

Feriensternwarte Calina in Carona (TI)

Autor(en): **Sauer, N. / Klaus, G.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **6 (1961)**

Heft 74

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-900318>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

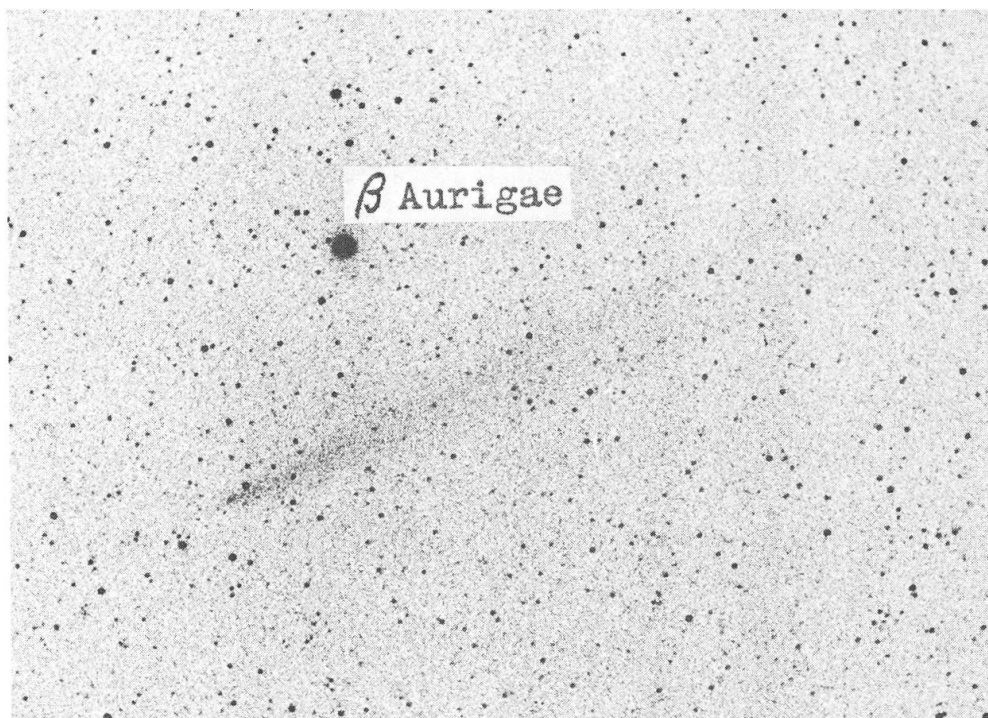


Abbildung 2- Komet Wilson-Hubbard (1961d). Aufnahme I. Glitsch, Wallisellen.

FERIENSTERNWARTE CALINA IN CARONA (TI)

Von N. SAUER, Carona und G. KLAUS, Grenchen

Die Gründung der Ferien-Sternwarte Calina im Tessiner Ferienparadies erwies sich als eine fruchtbare Idee. Das bezeugen bis zur Gegenwart nicht nur die vielen Besucher aus dem In- und Ausland, sondern auch die zahlreichen Gäste und Sternfreunde, die für ihre Ferien das fanden, was sie erhofften: Ruhe, Erholung, Erlebnis. Denn das bieten die einmalige landschaftliche Lage, die grosse satte Stille der Natur und die erfüllten Nächte unter einem funkelnden Sternhimmel an den Teleskopen, aber auch der lebendige Gedankenaustausch mit Gleichgesinnten. Gästebuch und dankerfüllte Briefe sind Zeugnis dafür, dass auf Calina Gäste empfangen, aber Freunde verabschiedet werden.

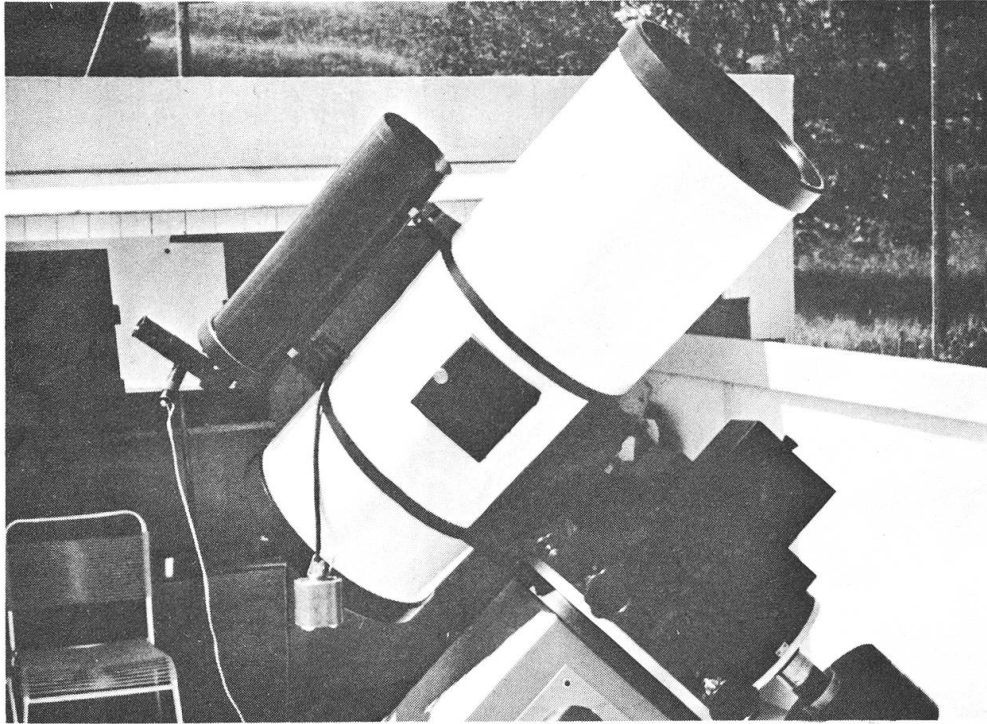


Abbildung 1 - Schmidt-Kamera Carona. Korrektionsplatte 22 cm, Spiegel 30 cm, Brennweite 37 cm, Oeffnungsverhältnis 1:1,7. Maksutow-Teleskop-Leitrohr: Oeffnung 15 cm, Brennweite 225 cm.

Neben Gästen mit Namen von Weltruf in der Fachwissenschaft und Oeffentlichkeit sind es vor allem die zahlreichen Sternfreunde, für die Calina ein Begriff wurde, und von denen viele aus dem Ausland kommen (Deutschland, Luxemburg, Amerika, Italien, England).

Viele Freunde liessen sich in Wochenkursen in die Sternenwelt einführen; andere wieder nahmen teil an den Photokursen, die jetzt die 30 cm Schmidt-Kamera zum Mittelpunkt haben. Zwei Lehrerkurse, besucht von 5 Lehrern und 14 Lehrerinnen in den Osterferien, ermunterten durch den Erfolg zu einem neuen Lehrerkursus in den Herbstferien (9. bis 14. Oktober 1961 – siehe auch Schweiz. Lehrerzeitung N° 30/31).

Nach nunmehrigen einjährigen Bestehen hat sich die Organisation – für die kein Vorbild existierte – eingespielt. Neue Programme für die Astro-Photographie unter dem Titel: «Von der Box zur Schmidt-kamera» sind geplant und werden rechtzeitig bekannt gegeben. Anregungen und Wünsche für die Ausgestaltung unserer Kurse werden dankbar begrüsst.

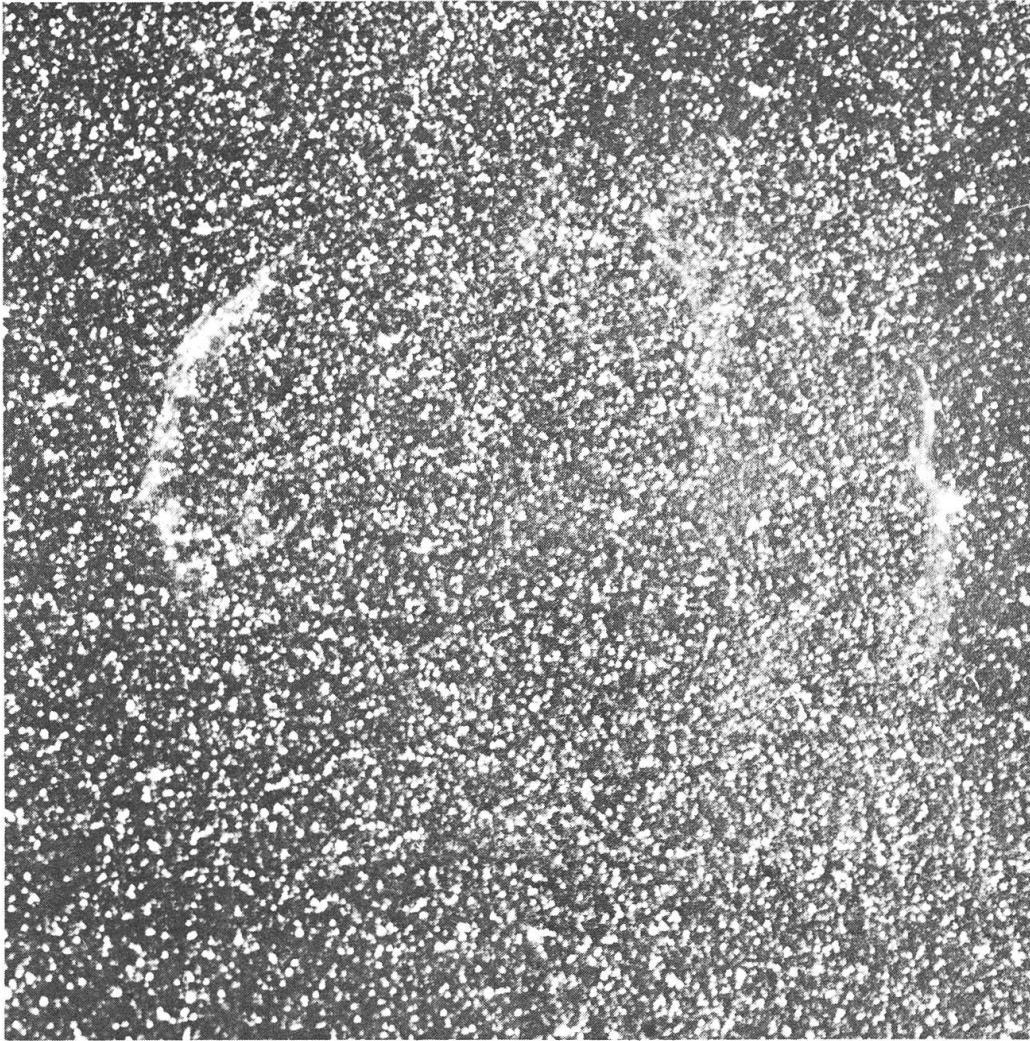


Abbildung 2 - Zirkusnebel im Schwan. Aufnahme mit Schmidt-Kamera Carona (30/22 cm, 1 : 1,7). 30 Minuten belichtet auf Kodak Plus-X.

Wir machen aufmerksam auf die für Beobachtungen besonders günstige Zeit zwischen Weihnachten und Ostern – die uns im vergangenen Jahr eine Fülle an klaren Nächten schenkte.

Wir freuen uns, diesen ersten Bericht über Calina mit zwei Aufnahmen mit der Schmidt-Kamera zu illustrieren.

(Eingegangen am 10. August 1961.)